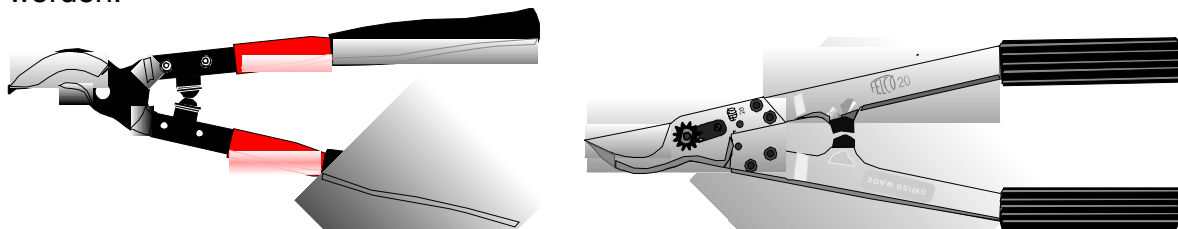


Kurzstielige Astscheren erleichtern den Rebschnitt

Huber Georg, Staatliches Weinbauinstitut Freiburg

Bisher wird der Rebschnitt fast immer noch mit der Einhandschere ausgeführt. Die ersten Rebscheren waren ganz aus Eisen geschmiedet. Abgelöst wurde diese nach dem Kriege durch die Rebscheren mit Aluminiumgriffen und auswechselbaren Stahlklingen. Weitere Verbesserungen der Scheren- und Klingenform wurden vorgenommen. Es gibt heute viele Einhandscheren in verschiedenen Größen, Formen und einige Modelle mit Rollgriff. Unter der Vielfalt von Scheren befinden sich auch welche die für Linkshänder geeignet sind. Elektroscheren und Scheren der pneumatischen Schnitthanlagen sind ebenso Einhandscheren, deren Zuschnappen durch Luft- oder Elektroantrieb unterstützt wird.

Nur im Ausland, in den südlichen Ländern Europas, wo die Rebstöcke noch ohne Drahtrahmen und niedriger am Boden gezogen werden, wird eine kurze Zweihandschere verwendet. Bei uns eignet sich diese Art der Schere für den kompletten Schnitt, aufgrund des höheren Zeitaufwandes und der umständlichen Handhabung, nicht. Vorschnittmaschinen von Hauser, Binger und Pellenc schneiden mehr oder minder nur das einjährige leicht zu zerschneidende Rebholz aus dem Rahmen. Für das ältere Holz bleiben nur die pneumatische und Elektroschere als Alternative zur Zeiteinsparung und Arbeitserleichterung. Viele Winzer klagen in der Winters- und Frühjahrszeit über Sehnscheidenentzündungen sowie Gelenkschmerzen, die gerade durch das Zerschneiden des alten Holzes mit der Einhandscheren ausgelöst werden. Aus diesem Grunde bietet sich als eine gute Alternative zur Arbeitserleichterung des Zerschneidens des Altholzes mit den kurzstieligen Astscheren an. Versuche (Tab.1-3) über 2 Jahre an verschiedenen Rebsorten, Drahtrahmensystemen und verschiedenen wüchsigen Anlagen zeigten, dass tatsächlich eine Arbeitserleichterung bei gleichem Zeitaufwand möglich ist (Tab.1). Der Rebschnitt wird in mehrere Arbeitsgänge unterteilt. Vorgeschnitten wird wirklich nur das alte meist zweijährige Holz mit der kurzstieligen Astschere und hingengelassen. Im zweiten Arbeitsgang erfolgt der Feinschnitt, d.h. die Fruchtrute wird ausgewählt, mit der herkömmlichen Einhandschere ausgeputzt und abgelängt. Das hingengebliebene Restholz kann im zweiten Arbeitsgang oder erst in einem dritten Arbeitsgang, der unter Umständen mit dem Biegen verbunden wird, entfernt werden.



Ausprobiert wurde von den kurzstieligen Astscheren (Preis zwischen 70-125 DM) eine Sandvik P16-40 (810 g Gewicht 40 cm lang, Made in France) sowie eine schweizerische Felco-Astschere Typ Felco 20 (Gewicht 790 g und 43 cm lang) nur

zum Zerschneiden von Altholz (Vorschnitt alte Bögen) in Zweihandarbeit. Wichtig war die runde, lange Nase an der Gegenklinge, da man dadurch gezielt die geöffnete Schere zwischen Altholz und Draht hineindrücken und für den eigentlichen Schnitt zuklappen konnte. Von den Benutzern, die beide Scheren ausprobierten, bevorzugten jeder nach einer gewissen Zeit, den für ihn seiner Ansicht nach bestens geeigneten Typ. Für den eigentlichen Schnitt wurden, dann die herkömmlichen Rebscheren, z. B. Felco 2 oder Rollgriffschere (Felco7/10) verwendet. Gearbeitet wurde mit Handschuhen. Mit der rechten bzw. linken Hand wurde geschnitten, während mit der anderen Hand das Holz aus dem Drahtrahmen gezogen wurde. Sieht man das Ergebnis in Tab. 2 und 3, kann man davon ableiten, dass große Spannen in der Arbeitsleistung möglich sind, ganz gleich mit welcher Schere. Die Dauer der täglichen Arbeitszeit, sowie extreme Witterungseinflüsse durch Kälte und Nässe beim Rebschnitt hat gerade bei dieser Handarbeit großen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Arbeitsperson. In Tabelle 2 und 3 sieht man auch die Verteilung der Anzahl je Stock auf die Scheren. Ein großer Teil gerade der Schnitte, die Kraft erfordern, kann mit der Astschere durchgeführt werden. Der Einsatz von kurzstielligen Astscheren kann, wie die Versuche zeigten, auch in unserem Weinbau mit Flachbogen, neben den Elektro- und pneumatischen Scheren, tatsächlich eine Arbeitserleichterung bringen.

Tab.1. Rebschnittversuch mit Vergleich, Arbeitsstudie am 28.03.1998

Anlage: Weißburgunder Pflanzjahr 1984, mittlerer Wuchs
Pflanzenabstand 1,6 x 1,3 m = 2,08 m², Normalerziehung 2 Flachbogen
(1a) Rebschnitt in einem Arbeitsgang mit gebräuchlicher Rebschere(Vergleich)

Arbeit	reine A'zeit AKh/ha	%
Komplettschnitt mit Felco-Rollgriffschere	75,41	100,0

(1b) geteilter Rebschnitt in zwei Arbeitsgänge zuerst mit kurzstielliger Astschere in Zweihandarbeit (Vorschnitt alte Bögen) und nachher mit gebräuchlicher Rebschere

Arbeit	reine A'zeit AKh/ha	%
1.Vorschnitt Sandvik P16-40 alte Bögen	27,49	36,8
2.Hauptschnitt Felco 10 Rollgriff	47,13	63,2
insgesamt=	74,63	100,0

Tab 2: Rebschnittversuch ohne Vergleich, Arbeitszeitstudie am 20.03.1999
geteilter Rebschnitt in zwei Arbeitsgänge zuerst mit kurzstieliger Astschere in
Zweihandarbeit (Vorschnitt alte Bögen) und nachher mit gebräuchlicher
Rebschere

Anlage: Weißburgunder Pflanzjahr 1984, , mittlerer/starker Wuchs,
Pflanzabstand 1,6 x 1,3 m = 2,08 m², Normalerziehung 2 Flachbogen
Boden: eben und begrünt
Witterung: warm 12°C, vorwiegend sonnig

Arbeit	reine A'zeit AKh/ha	%	Schnitte je Stock
1.Vorschnitt Sandvik P16-40 alte Bögen	22,90	46,9	9,0
2. Hauptschnitt Felco 10 Rollgriff	25,91	53,1	11,0
insgesamt=	48,81	100,0	20,0

Tab 3: Rebschnittversuch mit Vergleich, Arbeitszeitstudie am 27.02.1999

Anlage: Ruländer, Pflanzjahr 1972, , mittlerer Wuchs
Pflanzabstand 1,6 x 1,4 m = 2,24m², Normalerziehung 2 Flachbogen
Boden: eben, schmierig und begrünt
Witterung: warm 12°C, vorwiegend sonnig

(3a) Rebschnitt in einem Arbeitsgang mit gebräuchlicher Rebschere (Vergleich)

Arbeit	reine A'zeit AKh/ha	%	Schnitte je Stock
Komplettschnitt mit Felco-Rollgriffschere	41,01	100,0	22,5

(3b) geteilter Rebschnitt in zwei Arbeitsgänge zuerst mit kurzstieliger
Astschere in Zweihandarbeit (Vorschnitt alte Bögen) und nachher mit
gebräuchlicher Rebschere

Arbeit	reine A'zeit AKh/ha	%	Schnitte je Stock
1.Vorschnitt Sandvik P16-40 alte Bögen	24,51	37,9	7,9
2.Hauptschnitt Felco 10 Rollgriff	40,15	62,1	13,5
insgesamt=	64,66	100,0	21,4